Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 10=30 (1864)

Heft: 40

Artikel: Veterinairsachliches von Amerika : hauptsächlich aus dem

Conföderations-Kriege 1861 und 1862

Autor: Asche-Berg

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-93611

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gung angewiesen, folder bedeutender Bortheile theil- wunden, lahmen, ober gar franken Gaules, ber taum haftig werben, wie fie ihm bie Meffe bietet. Sie ift außerbem ein Sauptmotiv zur Beforberung ber Ramerabschaftlichkeit. Ueberall übrigens bekommt bie Garde wohl mit Rudficht auf ihre Hauptgarnison Paris bas Doppelte ber Löhnung.

(Fortsetzung folgt.)

Veterinairsachliches von Amerika: hauptfächlich aus dem Conföderations-Ariege 1861 und 1862.

Von Dr. Afche=Berg, ausübendem Arzte zu New=Pork.

(Fortsetzung.)

An den Strafen, wo unfer Weg fiel, stiegen wir auch minutenweise auf ben Cabaver eines ober meh= rer Pferde ober Maulthiere, alle mit einem "U. S." an ber linken Schulter gebrannt und folglich einst unserer United Staates gehörig, wogegen eine Seltenheit mar, ein mit "C. S." gestempeltes, als Con= foderirten Staaten=Eigenthum zu feben. Rein Wun= ber! ber Rampf bes Gubens geht um Unabhangig= feit und ift ein burch Pringipien geheiligtes und ge= fühltes Unternehmen; er geht um Erhaltung bes Gi= genthums. Die miasmatischen Ausbunftungen fol= cher Leichen war zuweilen eine unerträgliche. Mil= lionen lagen fo an ber Erbe, burch Leichtfinn und Frevel vernichtet, wartend ber fommenden Millionen. Irgend ein armes Thier, aus Mattigkeit von Strapagen und hunger, Lahme ober Krankheit an ber Straße von ber Kavallerie zurudgelaffen, ergreift zum zweiten Male, eine viertel Stunde fpater, bie nachfolgende Infanterie als willkommene Beute; es wird jubelnd entweder mit Rochfesseln, Tornistern 2c. behangen und weiter mitgetrieben, ober von einem maroben ober beffer gefühllofen Krieger aufs Neue bestiegen. Und so geht es fort und fort, bis bas beklagenswerthe Opfer menschlicher? Thrannei zu= sammenbricht. Ift es fo ein Munder, daß die Stra= Ben mit Cadavern befat find und himmelfchreiender Anblick, wenn man hinter einer Ravallerie, wie die unfrige, faum 300 Mann ftark beritten, hunderte gu bemselben Regimente gehörige Solbaten, nun ohne Pferde zu Bug erblickt, nach Belieben feitwarts auf reiche wie arme Farmen abstreichend, um ba nach Nahrungsmitteln zu suchen ober auf Pferdebiebstahl ober andere guerillenartige Berbrechen zu fpekuliren, vielleicht brennende Säufer den beklagenswerthen Fa= milien zurudlaffend, beren Kornfelber und Saaten schon vorher von den Sufen der Roffe zerstampft; babei folgen wieder einige Dutend Farbige ober Nigger, ihrem herren entlaufen und fich als Be= biente ben Offizieren nun angeschloffen, dem Korps, auf bem Ruden eines ausrangirten, verhungerten, fes gewohnt, wogegen er fpater meiftens bie gangen

noch fähig fich felber fortzuschleppen, lachend über bie rauchenben Ruinen ihrer einstigen Wohlthater, fluchend über bas marobe Rob, welches fie trägt und bie Sporen gefühllos ihnen in bie Seiten bruckend! Warum foldem, eine Nation entehrendem und fluch= würdigem Beginnen nicht höheren Ortes gesteuert wird? Freilich die besten Plane dawider werden von ihr aus - zu Papier ergriffen.

Wie schon erwähnt, fanden wir in Birginien bie besten Pferde von ihren Besitzern in die südliche Ar= mee gebracht, aber noch mancher Fremer befag trop= bem 4 ober 6 Stud, welche ihm nothwendig gur Bestellung feiner Felber bienen follten. Schonungs= los wurden solden Leuten nun die Thiere von den heerbenweise herumstreifenden Unionssolbaten entrif= fen; und nicht zur Abhülfe für die Armee, fondern einzig zum Berkaufe an Offiziere, Suttler u. bergl. Wie konnte an eine Ausführung der besten Berord= nungen gegen biefe Grauel zu benten fein, wenn bie Bandhaber berfelben, Generale 2c. - mit fehr fpar= famer Ausnahme — felber fich mit folchem Be= schäfte befaßten und geraubte Pferde, Wagen, Sat= tel ic. in Maffe an fich kauften, um es, fkanbalbs ohne Schaam, in ihre Beimath ins Trockene gu schaffen. Der Suben erzeugt im Ganzen bebeutenb mehr Pferbe, als ber Norden und Alles fieht man ba reiten; Frauen zu zweien ober allein, auf bem Ruden eines Gaules, junge Mabden galoppiren fühn auf einem Bengste und auch Rinder und Man= ner reiten oft burch bas Felb.

Un Erfältungs= und Berftopfungefolif maren mir inzwischen 15 Pferde verftorben; der ichon monat= lange Mangel an aller und feber Medizin trug vornehmlich die Schuld an foldem unverhältnismäßigem Berlufte. Ueberhaupt ift die Rolif feine fo feltene Rrantheit, ba fie ichon bas ichwere Futter bedingt, vorzüglich aber burch die Weise ber Verabreichung im Felde. Der Amerikaner halt fonft im Allgemei= nen bei seinem Pferbe auf sehr strenge Futterord= nung und fest die Zeit bagu auf nur breimal im Tage fest. Außer ber Stunde wird Nichts getischt, felbst ein frembes, in einen Gafthofstall gestelltes Pferd empfängt, wo es nicht burch befondere Gile ber Weiterreise bedungen, nicht eher bis zum Glo= denschlage mit ben anbern bas seinige. Das bann jedesmal, Jahr aus Jahr ein Berabreichte besteht in circa 1/3 Faß haltende Menge grob gequetschten Maistorns - türkischen Baigens - mit etwas lang, wie Rubhackerling geschnittenem heu vermischt und angefeuchtet. Oft streut man etwas Rochsalz bazwi= ichen. Diefes, jedenfalls fehr nahrhafte gutter und baneben die lobenswerthe Affurateffe im Berbrauche folgert auch, daß magere Pferde burchschnittlich eine Seltenheit in Amerika find, als lettere aber auch bie erwähnten Rolifen geringer machen, wie fie fonft angenommen werden mußten. Der Farmer weicht nun in obiger Futterung in fo fern ab, daß er feine vierfährigen Pferde, wenn er fie von der Roppel aufgestallt, zuerst mit hafer füttert und allmälig zum Mehl des türkischen Waizens übergehend, fie an die=

Stude des Maisfornes in die Krippe vorwirft; zu Zeiten find bie Kornftude babei noch mit ben blat= terigen Gulfen bedeckt. Wie fehr folde harte Korner auf bie Bahne gurudwirken, und befonders welches Gewicht fie babei in ber Altersbestimmung aus ben= selben haben, sagt bie Praxis. Der große Gehalt an phosphorfaurer Magnefia in ben Sulfen bes türkischen Waizens wird auch wohl die Schuld an ber Entstehung ber nachweisbar vielen, bier bei Settionen angetroffenen Darmfteine tragen. Das Kutter in unferm alten Campe zu hunters Chapel bestand nun, ba basselbe bamals beguem ziemlich regelmäßig vom Saupt=Quartiermeifter=Departement zu Washington D. C. geholt werben konnte, gerabe fo, wie es von Farmern ben Pferben gereicht wird; ber Staat hatte bie schon angeführten leinenen Fut=

terbeutel für jedes Kavalleriepferd geliefert, ein tie= fes Becken, bas über die Nase gezogen, hinter ben Ohren burch Riemen festgeschnallt ward, bie Be= quemlichkeit fand es aber tomober, einfach bas Rorn vor dem Thiere auf die Erbe, gleichgut in Schnee und Mobber, zu schütten und bamit bie Becken als unnut auf die Seite zu werfen. Indem nun der= mals noch meift ausreichend Futter vorhanden, gab es nur fehr wenige und bann wohl grabe zu em= pfindliche Pferde, die von ihrem Beren vernachläffigt, magerer wurden. Und wahrlich allzueigen brauchte oft jest schon ein Pferd nicht zu fein, um bas be= trügerisch gelieferte, und mehr als häufig noch im= mer vermoderte und bampfende Beu zu verschmähen, ober bas schimmelbesette Welschkorn liegen zu laffen. (Schluß folgt.)

Bücher Anzeigen.

In unferem Berlage ist soeben erschienen und in ber Schweighauser'schen Sortimentsbuchhandlung (H. Amberger) zu beziehen:

Das deutsche Kriegswesen der Urzeiten

in feinen Verbindungen und Wechfelwirkungen

mit bem gleichzeitigen

Staats: und Volksleben.

Vom

Gereral von Peuder.

Dritter Theil.

Inhalt: Wanderung über bie Schlachtfelber ber beutschen Heere ber Urzeiten. Erster Theil. Die Kampfe in ben letten beiben Jahrhunderten vor dem Beginn unserer Zeitrechnung.

263/4 Bogen gr. 8. geheft. Preis 2 Thir.

Früher (1860) erschien von demselben Werke der I. und II. Theil

Inhalt. I. Die im Staats= und Volksleben wurzelnden allgemeinen Grundlagen der Heeresverfassung, die aus solchen hervorgehende Entwickelung des Waffenrechts und der Waffenpflicht, und die durch den Hervergerufenen Beränderungen in der Staatsverfassung. II. Der Bereich der Organisation, der Bewaffnung, der Taktik, der Befestigungen und des Seewesens, und ein Blick auf das römische Heerswesen Behufs Beurtheilung der Wirksamkeit der Germanischen Kampfesweise und Gefechtsaufstellungen, den römischen Heeren gegenüber.

64 Bogen gr. 8. geheft. Preis 4 Thaler.

Berlin, 1. August 1864.

Ronigliche Gebeime Dber-Sofbuchdruckerei (R. v. Deder).

In unferm Berlage find fo eben erschienen:

Lehrbuch der Geometrie

mit Cinfolug der Coordinaten-Theorie und der Regelschnitte.

Bum Gebrauch bei ben Borträgen an ber vereinigten Artillerie= und Ingenieur=Schule und zum Selbst unterricht bearbeitet

von Dr. R. S. M. Afchenborn,

Professor am Berliner Kadettenhause, Lehrer und Mitglied der Studien-Kommission der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule.

> Zweiter, dritter und vierter Abschnitt: Die Stereometrie, die Coordinaten-Theorie und die Regelschnitte.

> > 341/2 Bogen. gr. 8. geb. Preis 2 Thir. 28 Sgr.

Berlin, Juni 1864.

Ronial. Beh. Ober-Sofbuchdruckerei (R. v. Decker.)